

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

Tag	Beginn	Ende
29.09.2008	17.30 Uhr	21.10 Uhr

**Ort
Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal,
Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Tiedemann
Vorsitzender

gez. Widmann
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 29.09.2008, 17.30Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
LWG Ansgar Dörnte - stellv. Vorsitzender -	X	
LWG Hauke Dittmann (bgl.)	X	
LWG Werner Brühl (bgl.)	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Marc Pollex	X	
SPD Jörg Anders	X	
CDU Jürgen Tiedemann - Vorsitzender -	X	
CDU Horst Jeworek	X	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	X	
Stellvertretende Mitglieder		
LWG Benno Haftstein		
LWG Brigitte Hoffmann		
LWG Sigrid Blendek		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt-Kossiski		
SPD Norbert Voß (bgl.)		
SPD Manuela Streich		
SPD Ingolf Streich		
CDU Christian Droßard		
CDU Rüdiger Hollm (bgl.)		
CDU Peter Böge (bgl.)		
Gemeindevertreter		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann		
Christian Droßard		
Burkhard Barthel		
Benno Haftstein		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Sigrid Blendek		
Entschuldigt fehlen:		
Ferner anwesend:		
Frau Widmann als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

17.09.2008

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Montag, dem 29.09.2008 um 17.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einführung und Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
4. Entwurf des Landesentwicklungsplanes;
hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren nach § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz
- beigefügt Drucks.-Nr. 11/2008 -
5. Schulbausanierung;
hier: Sachstandsbericht / Ausblick
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bauliche Entwicklung in der Gemeinde Lägerdorf
- siehe anliegenden Vermerk v. 05.08.2008 -

gez. Tiedemann
- Vorsitzender

Der Vorsitzende stellt die form -und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

1. Herr Tiedemann stellt den Dringlichkeitsantrag gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990, den

Pkt. „Privates Bauvorhaben; hier: Entscheidung über die Eintragung von Baulasten“

als TOP 8 im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beraten. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

2. Herr Dörnte bedauert, dass die heutige Sitzung auf einen Montag fällt, weil dadurch zuvor keine Fraktionsberatungen möglich sind. Es möge künftig ein anderer Wochentag gewählt werden. Herr Tiedemann wird kommende Sitzungstermine abstimmen.
3. Herr Dörnte beantragt, den TOP 7 im öffentlichen Sitzungsteil zu behandeln, da wohl keine vertraulichen Inhalte angesprochen werden. Sollte sich Gegenteiliges erweisen, besteht die Möglichkeit, während der Beratung die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Über den Antrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Damit ist der Antrag abgelehnt. Der TOP 7 wird weiterhin nichtöffentlich beraten.

Zu Pkt. 2: Einführung und Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tiedemann, verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Herrn Hauke Dittmann, Herrn Werner Brühl, Herrn Uwe Erickson und Herrn Ralf Kuk-linski per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten, verweist auf die Verschwiegenheitspflicht und führt sie in ihr Amt ein.

Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Zu Pkt. 4: Entwurf des Landesentwicklungsplanes

hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren nach § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz

Herr Tiedemann regt an, aufgrund der Komplexität der im Landesentwicklungsplan (LEP) behandelten Themen zukünftig bei gleich gelagerten Fällen eine Informationsveranstaltung auf Amtsebene abzuhalten. Frau Widmann verweist auf derartige externe Veranstaltungen, bspw. vom Gemeindefest.

Herr Tiedemann erkennt zwischen den im Dorfentwicklungsplan und den im LEP formulierten Entwicklungszielen der Gemeinde widersprüchliche Aussagen. Die seitens des Landes vorgesehenen Regelungen sind ausdrücklich zu weit reichend.

Herr Dörnte ist der Ansicht, dass die im LEP angestrebte Stärkung Itzehoes frühzeitig auf Regionsebene thematisiert werden sollte. Die bestehende Zielvereinbarung in der Region Itzehoe bleibt zurzeit zwar unangetastet, jedoch könnte Itzehoe bei einer Fortschreibung der Zielvereinbarung aufgrund der Unterstützung aus dem LEP weitreichendere Einflüsse geltend machen wollen. Es gilt sicherzustellen, dass eine Kooperation mit den Umlandgemeinden weiterhin auf gleicher Augenhöhe erfolgt.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen empfiehlt der Gemeindevertretung zu dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes eine Stellungnahme gem. der Anlage zur Drucks.-Nr. 11/2008/wi abzugeben.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Schulbausanierung

Herr Tiedemann sieht die Notwendigkeit, auf der Basis der zu erwartenden Änderungen im Schulsystem mögliche Folgen für Lägerdorf zu betrachten. Ggf. sind hieraus künftig erforderliche Baumaßnahmen abzuleiten.

Herr Tiedemann bittet die Verwaltung um die Vorlage einer Kostenaufstellung zu der bisherigen Sanierung. Es ist die Prüfung zu empfehlen, ob Mehrkosten auf Fehlleistungen des bzw. der beauftragten Ingenieure zurückzuführen sind und ob Regressansprüche geltend gemacht werden können.

Herr Bgm. Sülau berichtet von dem äußerst maroden Zustand der gesamten Dachlandschaft. Erste Kosteneinschätzungen ergaben ein Investitionsvolumen von 500.000 €. Die Angelegenheit sollte in die Beratungen zum Haushalt 2009 einfließen. Er schlägt weiter vor, ggf. eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Herr Bgm. Sülau berichtet weiter, dass an einigen Stellen die in die Mauerzwischenräume eingeblasenen Dämmstoffe ausgetreten sind. Das Ingenieurbüro ist um Abhilfe bemüht. Darüber hinaus konnte zeitweise die Heizungsanlage nicht betrieben werden. Ursächlich war eine technische Fehleinstellung, die inzwischen behoben wurde. Es ist allerdings noch ein Heizkörper defekt. Auch dieser Mangel soll kurzfristig beseitigt werden.

Herr Erickson hat festgestellt, dass die Raumtemperatur im Flurbereich relativ hoch ist. Dieses scheint aus energetischer Sicht nicht sinnvoll zu sein. Herr Bgm. Sülau verweist auf eine noch ausstehende Stilllegung der dortigen Deckenheizung. Zudem wird eine Dämmung eingebaut. Diese Maßnahmen werden in den Herbstferien durchgeführt.

Herr Brühl vermutet, dass Gemeinden für die Installation von Photovoltaikanlagen keine öffentlichen Fördergelder erhalten. Am 1. Oktober findet zu diesem Thema eine Veranstaltung von der E.ON-Hanse statt. Herr Bgm. Sülau wird diese Frage ansprechen.

Herr Brühl regt an, den Einbau eines Blockheizkraftwerkes in Erwägung zu ziehen. Auch dbzgl. müsste der Erhalt von Fördermitteln geprüft werden. Herr Tiedemann verweist auf die Möglichkeit der Gemeinde, zinsgünstige Darlehen zu erhalten. Es ist jedenfalls sinnvoll, eine detaillierte Auflistung über alle noch erforderlichen bzw. gewünschten Maßnahmen zu erstellen. Dieser Vorschlag trifft auf allgemeine Zustimmung. Alle Investitionen sollen einer Rentabilitätsprüfung unterzogen werden. Es wird folgendes Vorgehen vereinbart:

- § Herr Dörnte nimmt Kontakt zu einem Ing.-Büro aus Kollmar auf und wird dieses um Beratung hinsichtlich der Dachreparatur bitten. Lösungsmöglichkeiten sollen in einer Fachausschusssitzung vorgestellt werden. Eine Honorierung erfolgt auf Stundenlohnbasis.
- § Herr Brühl und Herr Dittmann suchen das Gespräch mit ihnen bekannten Fachleuten zum Thema Blockheizkraftwerk.
- § Herr Tiedemann wird bei den Stadtwerken Itzehoe ebenfalls Informationen über ein Blockheizkraftwerk und eine Photovoltaikanlage einholen.
- § Die Kämmerei der Amtsverwaltung möge mitteilen, ob bereits Informationen über den Erhalt von Fördermitteln für beide Anlagen vorliegen und diese ggf. erneut der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Herr Erickson bemängelt einen Bereich bei der Schule, auf dem Unrat abgelagert wurde. Herr Bgm. Sülau hat heute eine Abfuhr veranlasst.

Im Interesse eines attraktiven Schulumfeldes soll dessen Umgestaltung in Betracht gezogen werden. Herr Tiedemann schlägt vor, mit dem Leiter der Einrichtung „Alt und Wert“ ein Gespräch über eine evtl. Zusammenarbeit zu führen. Diesem Vorgehen wird zugestimmt.

Herr Erickson hat festgestellt, dass die Pfähle auf dem Rasenstück zur Sportplatzeinfahrt an der Münsterdorfer Straße entfernt worden sind. Die Pfähle sollten wieder eingesetzt werden, um eine Durchfahrtsmöglichkeit auszuschließen.

Zudem hat er beobachtet, dass eine Außenlampe zwischen dem Grund- und Hauptschulgebäude defekt ist. Herr Tiedemann bittet darum, diese Mängel direkt dem Hausmeister bzw. den Gemeindearbeitern zu melden. Eine Beseitigung derartiger Mängel kann in interner Abstimmung erfolgen.

Auf die Frage von Herrn Dörnte nach der Ursache des kürzlich eingetretenen Heizungsausfalls berichtet Frau Widmann von einer unterlassenen Entlüftung der Anlage. Dieses wurde inzwischen nachgeholt.

Zu Pkt. 6: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Tiedemann schlägt für die Zukunft eine andere Protokollgestaltung vor. Er hat hierfür ein Musterblatt entworfen, welches ggf. die Übersichtlichkeit einzelner Sachthemen sowie deren Bearbeitungsstand transparenter macht.

Der Vorschlag von Herrn Tiedemann wird positiv aufgenommen. Diese Protokollgestaltung sollte in allen Ausschüssen eingeführt werden. In der kommenden Woche wird die Anregung bei einem interfraktionellen Gespräch weiter abgestimmt.

Darüber hinaus beabsichtigt Herr Tiedemann auf die künftigen Tagesordnungen den Pkt. „Aussprache über das Protokoll der jeweils letzten Sitzung“ aufzunehmen.

Zusatz der Verwaltung:

Im Sinne einer einheitlichen Protokollführung für alle Gemeinden des Amtsbereiches wird die bisherige Protokollführung beibehalten. Die Verwaltung ist gern bereit, die Protokolle in digitaler Form einem Verantwortlichen zu übermitteln. Den Gemeinden bleibt es dann überlassen, diese Protokolle für ihren internen Gebrauch entsprechend zu formatieren

2. Herr Tiedemann bittet die Verwaltung zum wiederholten Male, eine Auflistung über alle gemeindlichen Verträge herzugeben.
3. Herr Bgm. Sülau berichtet, dass die Gemeinde eine Gewerbesteuernachzahlung aus dem Jahr 2003 in Höhe von 300.000 € erhalten hat.

Um 18.50 Uhr verlässt Herr Bgm. Sülau wegen eines anderen Termines die Sitzung.

4. Herr Tiedemann regt an, über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer nachzudenken. Ihm ist bekannt, dass einige Einwohner eine Ferienwohnung besitzen und dort ihren Hauptwohnsitz angemeldet haben. In dieser Konstellation gehen der Gemeinde Steuereinnahmen verloren. Die Angelegenheit sollte im Finanzausschuss beraten werden.
5. Herr Tiedemann hat die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die seitens der Fa. Holcim zu entrichtende Regenwassergebühr hinsichtlich der Angaben über versiegelte Flächen korrekt erhoben wird. Herr Pollex hat heute vom Amt die mündliche Auskunft erhalten, dass alle Angaben bzw. Abrechnungen korrekt sind. Herr Tiedemann erwartet noch eine offizielle Rückmeldung.
6. Herr Tiedemann erkundigt sich nach dem Stand des Wertgutachtens für das „Haus am Kamp“. Herr Pollex hat erfahren, dass ein entsprechender Ortstermin am 28. Oktober stattfindet.
Herr Anders rügt die mehrfache Verschiebung dieser Besichtigung. Herr Tiedemann vermutet, dass es gegenüber dem Gutachterausschuss keine Handlungsmöglichkeiten gibt. Zukünftig soll bei gleich gelagerten Fällen nur noch schriftlich mit dem Kreis verkehrt werden.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 19.00 Uhr.